



F. Fiocchi AG
Lack- und Farbenfabrik
Alte Dübendorferstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 044 / 833 25 13
www.fiocchi-farben.ch

Technisches Merkblatt

November 2019

Silikonharz Fassadenfarbe SHF

hochwasserdampfdurchlässig - wasserabweisend

Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung	Wasserabweisende, stumpfmatte Fassadenmattfarbe mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit. Bindemittelbasis: Silikonharz-Dispersion und Poly-Siloxan Pigmente: Titandioxid (Rutil) + anorg. Buntpigmente	
Eigenschaften	Silikonharz Fassadenfarbe SHF ist eine hoch wasserdampfdiffusionsfähige, schlagregendichte Fassadenfarbe. Sie lässt sich besonders leicht und ansatzfrei verarbeiten, ist vergilbungsfrei, besitzt eine gute Deckkraft und Fülle sowie eine hohe Wetterbeständigkeit. Der geringe sd-Wert <0,08 m (diffusionsäquivalente Luftschichtdicke) garantiert eine hohe Diffusionsfähigkeit. Infolge CO ₂ – Durchlässigkeit empfehlen wir den Einsatz von Silikonharz Fassadenfarbe nicht als Beton-Schutzanstrich.	
Anwendung	Für langlebige und fleckenfreie Fassadenanstriche mit silikatähnlichen Eigenschaften, wo ein optimaler Feuchtigkeitsschutz (Hydrophobierung) in Kombination mit bester Wasserdampfdurchlässigkeit gefordert werden. Besonders für die Renovation von alten, noch intakten Dispersionsanstrichen Für Untergründe wie Sicht- und Leichtbeton, alte und neue Putze, Kalksandstein, Eternit, sowie Altanstriche auf Basis Kalk-, Mineral- oder Dispersionsfarben nach entsprechender Vorbehandlung	
Lieferform	Farbtöne: Glanzgrad: Konsistenz:	weiss, RAL 9010, Bunttöne nach NCS und RAL etc. Kat I-III matt pastös, airlessfiltriert
Zusätze	Algicid – Zusatz: Faserarmierung: Winter – Qualität:	Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall Überbrückung von feinen Haarrissen Temperatur – Zusatz, verringert die Verarbeitungstemperatur auf +3°C. Windchill-Effekt beachten!
Gebinde	Plastikeimer:	22 kg
Lagerung	In gut verschlossenen Originalgebinden bis 1 Jahr / vor Frost schützen!	

Technische Daten

Spez. Gewicht	1,55 g/ cm ³
Festkörper	ca. 64 %

Dieses Merkblatt dient nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. Änderungen bleiben vorbehalten. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.



F. Fiocchi AG
Lack- und Farbenfabrik
Alte Dübendorferstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 044 / 833 25 13
www.fiocchi-farben.ch

Technisches Merkblatt

Juli 2017

Trocknung

Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit

Oberflächentrocken: nach ca. 1 Std.;

Überstreichbar: nach ca. 5 - 6 Std.

durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen

Bei hohen Luftfeuchtigkeiten und tieferen Temperaturen kann sich die Trocknung verzögern!

Bei zu frühem Kontakt mit Tauwasser, Regen etc. können Auswaschungen die Folge sein, welche „Schneckenspuren“, glänzende Ablagerungen hinterlassen. Diese Ablagerungen sind möglichst bald mit Wasser abzuwaschen.

Wasserdampfdiffusion: nach DIN EN ISO 7783-2 sd-Wert < 0.08 m

Wasserdurchlässigkeit: nach DIN EN 1062 w₂₄-Wert 0.06 kg/m² x 24h

Beständigkeiten und Filmeigenschaften

Chemikalienresistenz alkalifest (keine Verseifungsgefahr auf frischem Putz oder Beton)

Nassabriebklasse Nassabriebklasse 2, Scheuerbeständigkeit nach DIN EN 13300

Deckvermögen Kontrastverhältnis - Klasse 3

Verbrauch bei 1-maligem Anstrich:
- auf glatten Putz ca. 200 g / m²
- auf mittelrauen Putz ca. 250 g / m²
- auf rauen Putz ca. 350 g / m²

Verarbeitungs- und Anwendungshinweise

Applikation streichen, rollen, spritzen (airless)
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei Regenwetter verarbeiten

Vorbehandlung Der Untergrund muss sauber, trocken, fett- und schalölfrei, sowie gut ausgehärtet sein.
Neuputz: frühestens nach 2 – 3 Wochen überstreichen
Alte Kalk- oder Silikat-Anstriche:
Durch Dampfstrahlen reinigen. Bei stark saugenden, kreidenden und sandenden Untergründen: mit Tiefgrund Mineral X303 / Frafid Ism grundieren.
Alte Dispersionsfarben-Anstriche und Kunststoffputze:
Durch Dampfstrahlen reinigen.
Haar-Risse im Putz:
- Tiefgrund LF vorstreichen (darf nicht glänzend aufdunkeln)
- Fiosil faserarmiert **unverdünnt** auftragen (Achtung: bei verdünnter Farbe besteht Refüsier-Gefahr!)
Veralgte und vermooste Fassaden und Fassaden mit Aussen-Isolation:
- *Saniergrund pilztötend* (im Kreuzgang auftragen, trocknen lassen, nicht nachwaschen)
- Fiosil mit Algen- und Pilzschutz ausgerüstet verwenden
- Spezial-Merkblatt anfordern

Dieses Merkblatt dient nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. Änderungen bleiben vorbehalten. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.



F. Fiocchi AG
Lack- und Farbenfabrik
Alte Dübendorferstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 044 / 833 25 13
www.fiocchi-farben.ch

Technisches Merkblatt

November 2019

Verdünnung **Grund-Anstrich:** 80 Teile Silikonharz Fassadenfarbe SHF / 20 Teile Tiefgrund LF
Deck-Anstrich: bis zu 5 % mit Wasser verdünnen

Verarbeitungshinweise **bei zu niedrigen Temperaturen:**
Nicht unter +8°C (Luft- und Objekttemperatur). Diese Temperatur muss mindestens in den ersten 12 Stunden nach der Applikation erhalten bleiben. Unterhalb von +8°C besteht die Gefahr von Verfilmungsschäden (Mindest-Filmbilde-Temperatur des Bindemittels). Bei Niederschlag von Tau, Nebel und Regen können noch nicht fest eingebundene, wasserlösliche Zusatzstoffe im Farbfilm herausgelöst werden und bleiben als Glanzspuren auf der Oberfläche liegen oder laufen darauf ab. Wenn die Farbe gut durchgetrocknet ist, können diese Glanzabläufe mit Wasser abgespült werden. Die Qualität des Farbfilms wird durch Glanzabläufe (Schnecken Spuren) nicht beeinträchtigt. Weiter sind Glanzabläufe ausschliesslich auf ungeeignete Verarbeitungsbedingungen zurückzuführen und können nicht als Schaden reklamiert werden.
Unbedingt dazu zu beachten sind:
Technisches Merkblatt: **Taupunkt-Tabelle und Windchill-Effekt Tabelle**
Mit der Winterqualität bis + 5°C möglich. Windchill - Effekt beachten!

Bei zu hohen Temperaturen:

Im Sommer nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, warmem Wind und Temperaturen über ca. 25°C streichen. Die Gefahr besteht einer zu schnellen Antrocknung des aufgetragenen Farbfilmes und dadurch auch die Streifenbildung durch den Roller.

Abtönen Mit licht- und wetterbeständigen Acrylat-Volltonfarben (max. 10 %) oder mit Pintasol-Abtönpasten WL (max. 3 %).

Anstrichentfernung Abbeizer

Gerätereinigung Sofort mit Wasser; nach dem Eintrocknen mit Pinselreiniger o. Nitro-Universalverdünner. Waschwasser nicht in das Erdreich oder das Oberflächengewässer ableiten.

Sicherheitsdaten

Kennzeichnung Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.

Transportvorschriften Kein Gefahrgut

VeVa-Code 08 01 12

VOC-Gehalt frei (< 3%)

Sicherheitsratschläge

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Schutzmassnahmen einzuhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen Spritznebel nicht einatmen und Atemschutz anlegen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Dieses Merkblatt dient nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. Änderungen bleiben vorbehalten. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.